



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren  
Conférence des directrices et directeurs cantonaux de l'instruction publique  
Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della pubblica educazione  
Conferenza da las directuras e dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Januar 2026

# IDES-Dossier

## Gedenken an den Holocaust und Verhütung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: Kontext und Informationsquellen für den Unterricht

### IDES

Eine Fachagentur der EDK | Une agence spécialisée de la CDIP  
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, CH-3001 Bern  
+41 31 309 51 00, [ides@edk.ch](mailto:ides@edk.ch), [ides.ch](http://ides.ch)

Gemeinsam für Bildung, Kultur und Sport  
Au service de l'éducation, de la culture et du sport  
Insieme per l'educazione, la cultura e lo sport  
Ensemen per l'educaziun, la cultura ed il sport



# Inhaltsverzeichnis

<b>Kontext des Gedenktags</b>	<b>3</b>
Geschichte der Roma und Sinti	3
Historisches Datum	3
<b>Die Schweiz als Mitglied der IHRA</b>	<b>3</b>
Schwerpunkte der IHRA	4
<b>Der Holocaust im Unterricht</b>	<b>4</b>
<b>1 Lernmedien</b>	<b>5</b>
1.1 Digitale Lehrmittel, Lernmedien in Printform	5
1.2 Filme mit Begleitmaterial	9
1.3 Filme ohne Begleitmaterial	10
<b>2 Ausstellungen, Studienreisen, Weiterbildungen für Lehrpersonen</b>	<b>12</b>
2.1 Veranstaltungen und Ausstellungen	12
2.2 Studienreisen; Weiterbildungen für Lehrpersonen	14
<b>3 Informationsplattformen</b>	<b>16</b>
<b>4 Hintergrundinformationen</b>	<b>17</b>
<b>5 Weitere Institutionen in der Schweiz</b>	<b>21</b>



## Kontext des Gedenktags

Verbrechen gegen die Menschlichkeit – neben der Ermordung von 6 Millionen Jüdinnen und Juden im Holocaust des 2. Weltkriegs auch der 1. Weltkrieg, die Diktaturen, das atomare Wettrüsten – sind ein tragisches Merkmal der Geschichte Europas im 20. Jahrhundert. Der Europarat hat in seinem Bemühen um den Geschichtsunterricht daher vorgeschlagen, einen Gedenktag in den Schulen seiner Mitgliedstaaten zu lancieren. Das Gedenken an diese Verbrechen und ihre Opfer sei nicht nur unter dem Aspekt der Geschichte notwendig. Sondern auch, um Jugendlichen zu zeigen, welche grosse Bedeutung Menschenrechten, Demokratie, Toleranz und Dialog zukommt und welche katastrophalen Folgen ihr Fehlen haben kann. Ein Gedenktag soll somit auch helfen, die Ursachen solcher Verbrechen zu verstehen und zu verhindern, dass sie sich in Zukunft wiederholen.

Die Bildungsminister der Mitgliedstaaten des Europarats haben daher Anfangs der Nullerjahre vereinbart, einen «Tag des Gedenkens an den Holocaust und der Verhütung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit» in den Schulen der Mitgliedstaaten zu veranstalten. Als Mitgliedstaat des Europarats hat die Schweiz an dem Entscheid mitgewirkt und ihn gutgeheissen. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren (EDK) hat 2003 beschlossen diesen Gedenktag ab 2004 auch an Schweizer Schulen durchzuführen.

## Geschichte der Roma und Sinti

2020 hat der Europarat seinen Mitgliedsstaaten empfohlen (Empfehlung [CM/Rec \(2020\)2](#)), die Geschichte der Roma und Fahrenden in Schullehrpläne und Unterrichtsmaterialien aufzunehmen. Dies auch in Anerkennung der Tatsache, dass laut Schätzungen mindestens 500 000 Roma, Sinti, Jenische und Angehörige anderer Gemeinschaften während des Zweiten Weltkriegs durch das Naziregime und dessen Verbündete ausgelöscht wurden.

## Historisches Datum

Der Holocaust-Gedenktag findet jeweils am 27. Januar statt. Das Datum wurde gewählt in Erinnerung an die Befreiung des grössten Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz in Polen durch die Rote Armee am 27. Januar 1945. Der 2. August gilt in Europa als Tag des Gedenkens an den Genozid an den Roma und Sinti in der Zeit des Nationalsozialismus. Am 2. August 1944 wurden die letzten noch in Auschwitz gefangen gehaltenen Roma und Sinti ermordet.

## Die Schweiz als Mitglied der IHRA

Im Januar 2000 verabschiedeten 49 Staaten, darunter die Schweiz, anlässlich des Internationalen Forums von Stockholm eine Erklärung über den Holocaust; sie verpflichten sich darin, Erziehung, Gedenken und Forschung über den Holocaust zu fördern, einen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust zu organisieren sowie den



Zugang zu den spezifischen Archiven zu erleichtern. Diese Erklärung gilt als Charta der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA), die früher *Task Force for International Cooperation on Holocaust Education, Remembrance and Research* hiess. 2004 wurde die Schweiz Mitglied der IHRA. Dabei handelt es sich heute um eine internationale Organisation, die sich aus 35, hauptsächlich europäischen, Mitgliedstaaten zusammensetzt. Im Jahr 2020, zwanzig Jahre nach dem Forum von Stockholm, haben die IHRA-Mitgliedstaaten eine Erklärung abgegeben. Sie verpflichten sich insbesondere das Gedenken an die Opfer des Holocaust und des Völkermords an den Roma aufrechtzuerhalten.

## Schwerpunkte der IHRA

Die Arbeiten der IHRA richten sich nach ihrem Mandat: Bildung, Forschung und Gedenken an den Holocaust. Sie werden auf Expertengruppen aus den Mitgliedstaaten aufgeteilt. Zudem werden jährlich eine bis zwei Plenarversammlungen durchgeführt. Die IHRA finanziert internationale Projekte mit und lanciert zu diesem Zweck einen jährlichen Aufruf.

Für Schule und Bildung besonders interessant sind die IHRA-Empfehlungen für das Lehren und Lernen über den Holocaust von 2019 und die Recommendations for Teaching and Learning about the Persecution and Genocide of the Roma during the Nazi era (Empfehlungen für das Lehren und Lernen über die Verfolgung und den Genozid an den Roma während der Zeit des Nationalsozialismus) von 2024. 2022 hat die IHRA zudem Recommendations for Dealing with Antisemitism at Universities with Teacher Education (Empfehlungen an Institutionen der Lehrerbildung bezüglich des Umgangs mit Antisemitismus) verabschiedet. Siehe auch die IHRA-Website mit ihren Resources for Education Professionals.

## Der Holocaust im Unterricht

Wie der Gedenktag an Schulen begangen wird, unterscheidet sich von Land zu Land. In einigen Ländern steht die Aufnahme von Flüchtlingen und die Bemühungen der Bevölkerung, die Juden und andere verfolgte Minderheiten vor dem Genozid zu retten, im Vordergrund. In anderen Ländern ist der Gedenktag weiter gefasst, nämlich im Sinne von Toleranz, von Menschenrechten und vom Kampf gegen Rassismus.

Für die Schweiz nennt der EDK-Beschluss von 2003 die drei folgenden Teile des Gedenkens:

- Erinnerung an den Holocaust,
- Erinnerung an andere Genozide, welche die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert geprägt haben (z.B. an den Roma, Sinti und Jenischen) und
- Überlegungen zu den Menschenrechten, zur Toleranz sowie zum interreligiösen und interkulturellen Dialog.

Die Kantone und ihre Schulen und Lehrpersonen sind eingeladen, einen Tag des Gedenkens zu organisieren. Dabei sind sie frei in der Schwerpunktsetzung und der Gestaltung: Es gibt keine verbindlichen Vorgaben, wie der Gedenktag begangen werden soll. Dies weil die aufgeführten Themen in den sprachregionalen Lehrplänen in



unterschiedlicher Form vorkommen. Die Gestaltungsfreiheit erlaubt es ausserdem, den Gedenktag an den lokalen Kontext einer Schule anzupassen. In Grenzregionen der Schweiz kann es interessant sein, die Bedeutung der nahen Landesgrenze in den Fokus zu stellen und Geschichten von Flucht und Rettung, aber auch von Abweisung an der Grenze zu thematisieren. Auch für Schulen und Klassen mit einem hohen Anteil an Jugendlichen mit Fluchterfahrung kann dieser Aspekt ein Anknüpfungspunkt sein. Für andere Schulen ist vielleicht die Geschichte und das Erbe einer lokalen jüdischen oder jenischen Gemeinschaft bedeutsam.

Neben der inhaltlichen Gestaltung des Gedenktags gewinnt auch die Haltung der Schule im Alltag an Bedeutung, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der aktuellen Konflikte in der Welt. In diesem Zusammenhang hat die EDK 2025 eine Erklärung sowie einen Bericht zur Prävention und Bekämpfung von Rassismus und Antisemitismus an Schulen verabschiedet. Sie setzt damit ein Zeichen für eine respektvolle und tolerante Schulkultur für alle. Die Erklärung bekräftigt erstens eine Nulltoleranz gegenüber Rassismus und Antisemitismus im Schulalltag, zweitens ein Schulprofil der Offenheit und des Respekts in allen Aktivitäten und Bereichen des Schulalltags und drittens die pädagogische Aufbereitung von Rassismus und Antisemitismus im Unterricht.

Um Lehrpersonen und Schulen bei der Begehung des Gedenktags und der Behandlung von Rassismus und Antisemitismus im Unterricht zu unterstützen, hat das Informations- und Dokumentationszentrum IDES der EDK dieses Dossier erarbeitet. Es liegt in drei Landessprachen vor und wird einmal jährlich, auf den Gedenktag am 27. Januar hin, aktualisiert. Es soll nützliche Hinweise liefern und Aktivitäten im schweizerischen Bildungsbereich zu dieser Thematik dokumentieren sowie den Wissensaustausch fördern.

# 1 Lernmedien

Die nachfolgenden Lernmedien sind im Unterricht direkt einsetzbar und eignen sich in der Praxis zur Umsetzung der Lernziele der Lehrpläne. Wenn möglich geordnet nach Erscheinungsjahr, enthält die Liste verschiedensprachige Dokumente, sodass der Zugang zu Informationen aus den verschiedenen Sprachregionen erleichtert wird.

Die Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die Auswahl soll Ideen für die Praxis liefern.

## 1.1 Digitale Lehrmittel, Lernmedien in Printform

### Themendossier «Frieden»

éducation21, Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Wie können Themen im Zusammenhang mit den aktuellen Kriegen in der Klasse behandelt werden? Wie fördert man eine Kultur des Friedens in der Schule, im Unterricht und im Individuum? Wie lassen sich Konflikte gewaltfrei lösen? Das Dossier hilft bei der Beantwortung dieser Fragen und stellt Ideen und pädagogische Lernmedien zur Verfügung. Weitere Themendossiers zu «Rassismus erkennen» und «Ich habe Rechte!»



### **Ideensets «Krieg und Frieden» (Zyklus 2) und «Nahostkonflikt» (Zyklus 3)**

(2025) Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung und Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen der PHBern

Die beiden Ideensets greifen aktuelle Gesellschaftsentwicklungen rund um Antisemitismus und Feindbildmechanismen auf und eignen sich zur schulischen Auseinandersetzung im Kontext des Gedenktages.

### **Planungshilfen zur Umsetzung von RZG [Räume, Zeiten, Gesellschaften] im 3. Zyklus**

(2025) Lehrplan- und Lehrmittelkommission Bern

Lernumgebungen im 8. Schuljahr mit Einbettung des Themas Holocaust

### **Onlinekurs ToleranzOn : Komplettkurs gegen Rassismus und Hate Speech**

Seit 2025 steht auf der kostenlosen Trainingsplattform von SET und zischtig.ch ein Modul zu Antisemitismus zur Verfügung. Es enthält Tutorialvideos, Testimonials von jüdischen Jugendlichen und Online-Lernaufgaben für Schulklassen, Jugendliche und Eltern. Ein Leitfaden für Lehrpersonen mit Hintergrundinformationen und interaktiven Gruppenübungen kann heruntergeladen werden.

### **Pädagogische Materialien zum Holocaust**

Yad Vashem – Internationale Holocaust Gedenkstätte und Schule für Holocaust-Studien (ISHS)

Die ISHS entwickelt verschiedene kostenlose pädagogische Materialien für den Einsatz in Schulen. Z.B.

Antisemitismus? Gibt's hier nicht. Oder etwa doch? Unterrichtsmaterialien zum Umgang mit Antisemitismus,

welche auf einem reflexiven und dialogischen Unterrichtsprinzip basieren. Grundlage sind reale Fallstudien, die die Bandbreite heutiger Formen von Antisemitismus repräsentieren und eine pädagogisch sorgfältige Bearbeitung der komplexen Thematik ermöglichen. Die ISHS bietet zudem Weiterbildungsseminare und Workshops für Lehrpersonen an, sowohl vor Ort als auch online.

### **Jenische, Sinti, Roma – Zuwenig bekannte Minderheiten in der Schweiz**

(2023) Stiftung Erziehung zur Toleranz, Pädagogische Hochschule Zürich

Ein rassismuskritisches Lehrmittel für die Primarschule / Zyklus 2

### **Application numérique «Bužanglo : Démonte tes chlichés!»**

Roma Foundation, Haute école spécialisée de Suisse occidentale, Haute école pédagogique de Vaud

Un serious game destiné aux jeunes âgé·e·s de 12 à 15 ans pour lutter contre les préjugés contre les Roms

Téléchargement gratuit sur App Store, Google Play et [buzanglo.org](http://buzanglo.org)

### **Stolpersteine gegen das Vergessen: Unterrichtshilfen für Lehrpersonen**

Der gemeinnützige Verein Stolpersteine Schweiz engagiert sich für das Gedenken an Opfer des

Nationalsozialismus, die zumindest einen Teil ihres Lebens in der Schweiz verbrachten. In Zusammenarbeit mit

IQES Online wurde eine online abrufbare Lernumgebung entwickelt.

### **Projet européen Convoi 77 : Transmettre autrement l'histoire de la Shoah**

Association Convoi 77

Enseigner l'histoire de la Shoah et de la Seconde Guerre Mondiale au travers des destins individuels

Convoi 77 : Page web du Collège de Delémont et biographie de Jeanne Haas, née Ullmann.



### **The Last Swiss Holocaust Survivors. Porträts von Überlebenden, die in der Schweiz eine neue Heimat gefunden haben**

(2023) Gamaraal Foundation (Hrsg.); Anita Winter – Bern: Stämpfli Verlag.

Das Buch enthält QR-Codes für einen direkten Zugang zu Filmporträts. Kostenlose Leitfäden für Lehrpersonen, verfasst vom Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich, können bei der Gamaraal Stiftung bestellt werden.

Kontakt: [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org).

### **IWalk-App «Das jüdische Luzern 1933 – 1945»**

(2022) Pädagogische Hochschule Luzern

Das digitale Vermittlungsangebot enthält Interviews mit Zeitzeugen sowie andere Quellen. Die App führt zu historischen Orten in der Stadt Luzern und verbindet sie mit den Materialien.

Kostenloser App-Download im [Playstore](#) und im [App Stores](#)

### **Application numérique «Fuir la Shoah. Ma rencontre avec des témoins»**

(2021) Nadine Fink (Haute école pédagogique du canton de Vaud), Peter Gautschi (Pädagogische Hochschule Luzern)

Téléchargement gratuit sur App Store, Google Play et [fuir-la-shoah.ch](http://fuir-la-shoah.ch)

### **Geschichts-App «Fliehen vor dem Holocaust. Meine Begegnung mit Geflüchteten»**

(2018) Peter Gautschi (Pädagogische Hochschule Luzern), Werner Dreier ([erinnern.at](http://erinnern.at)), Guido Kempter (Fachhochschule Vorarlberg)

Kostenloser App-Download im Playstore, im App Store und unter [www.erinnern.at/app-fliehen](http://www.erinnern.at/app-fliehen)

### **LEBENSGESCHICHTEN – Zeitzeugnisse von Genoziden**

(Seit 2021) Lukas Tobler, Peter Gautschi, Désirée Hilscher (PH Luzern), Helen Kaufmann (PH St. Gallen), Victoria Kumar ([erinnern.at](http://erinnern.at)), Astrid Schwabe, Hannes Burkhardt, Zoé Schulz (Europa-Universität Flensburg)

Trinationales, webbasiertes Angebot für historisches und politisches Lernen mit videografierten Zeitzeugen und Zeitzeuginnen-Interviews.

### **L'art, l'écho de l'indicible**

(2021) L'enfant et la Shoah, Yad Layeled Suisse

L'outil est pensé pour compléter l'enseignement de l'histoire de la Shoah, en se servant de l'art comme médiateur d'apprentissage. Il se compose de dix dossiers thématiques et un livret pédagogique.

### **Spiegel – Handbuch zur Bekämpfung von Antiziganismus durch Menschenrechtsbildung**

(2021) Conseil de l'Europe (Hrsg.). Ellie Keen. – Strasbourg: Conseil de l'Europe

### **Miroirs – Manuel pour combattre l'antitsiganisme par l'éducation aux droits de l'homme**

(2016) Conseil de l'Europe (édit.). Ellie Keen. – Strasbourg: Conseil de l'Europe

### **Videogame «When We Disappear» : Unterrichtsmaterialien und Lernwerkstatt**

(2025/2026) Institut für Gesellschaftswissenschaften, Pädagogische Hochschule Luzern und Studio Inlusio Interactive, Zürich.

Auf der Website registrierte Lehrpersonen können eine Testversion des ersten Spielkapitels und schulische Begleitmaterialien zu den Themen Zweiter Weltkrieg, Holocaust und Flucht sowie zur Medienbildung herunterladen (ab der 8. Klasse). Anfang 2026 wird an der PH Luzern eine Lernwerkstatt zum Videogame durchgeführt, für die sich interessierte Lehrpersonen vorab anmelden können. Kontakt: [anne.schillig@phlu.ch](mailto:anne.schillig@phlu.ch)



### **Digitales Buch «Schweizer Jugend im Zweiten Weltkrieg»**

(2020) Verein für zeitgemässes Lernen

Videoberichte von Zeitzeugen aus allen vier Sprachregionen und Zusatzinformationen sowie Lektionen zu Oral History und Antisemitismus und Rassismus. Auch Videos von Zeitzeugen des Holocausts, in Zusammenarbeit mit der Gamaraal Foundation.

### **Ladislau Löb – Kasztner Holocaust Survivor**

(2020) Gamaraal Foundation

Die Geschichte von Ladislau Löb, der als 12-Jähriger das Konzentrationslager überlebte, in Zürich das Gymnasium und die Universität besuchte und später Universitätsprofessor wurde. Unterrichtsmaterial ist auf Anfrage bei der Gamaraal Foundation erhältlich: Kontakt: [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org)

### **Roma History Factsheets**

Europarat, project Education of Roma children in Europe, Strasbourg.

Faktenblätter zu verschiedenen Themen betreffend Roma und Fahrende, unter anderem auch zu Holocaust und Konzentrationslagern (5.0 und 5.1). Alle Faktenblätter sind auf Deutsch, Französisch und Italienisch herunterladbar.

### **ZOOM – Verfolgt und vertrieben. Lernen mit und an Biografien**

(2018) Christian Mathis, Urs Urech. – Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

### **Flüchtlinge im Hadwig – Rettungsaktion jüdischer Gefangener im Februar 1945 aus dem Konzentrationslager Theresienstadt nach St. Gallen**

(2015) Didaktische Handreichung für Lehrpersonen und Dokumentation. [Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der Pädagogischen Hochschule St. Gallen](#). Johannes Gunzenreiner, Thomas Metzger und Studierende des Studiengangs Sek I

### **Menschen mit Zivilcourage. Mut, Widerstand und verantwortliches Handeln in Geschichte und Gegenwart Holocaust-Erinnerungstag**

(2015) Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern (Hrsg.). Paul Bernet, Peter Gautschi, Aram Mattioli, Julia Müller. – Luzern: BDK

### **Die Kinder des Holocaust**

(2014) Zane Whittingham. SND Films. [srf.ch/mySchool](http://srf.ch/mySchool). Unterrichtsmaterial zum iBook. Andrea Scherer. VOD: bis 01.05.2026

### **Lager – Kolonien des Terrors. 27. Januar 2009: Hinschauen, nicht wegsehen! Holocaust-Gedenktag 2009**

(2009) Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern (Hrsg.). Paul Bernet, Kurt Messmer. – Luzern: BDK

### **Werkmappe Holocaust für den Unterricht**

(2009) Benno Bühlmann, Stefan Graber, Marcel Müller (Hrsg.). Didaktisches Begleitheft mit CD-Rom. – Luzern: Rex Verlag

### **Merken, was läuft. Rassismus im Visier. Handbuch und Materialien für den Unterricht**

(2009) Sabina Brändli, Miryam Eser Davolio, Karl Kistler (Hrsg.). – Zürich: Pestalozzianum



**Orte der Erinnerung: Menschen und Schauplätze in der Grenzregion Basel 1939 – 1945**

(2008) Erik Petry, Julia Richers, Heiko Haumann. – Basel: Christoph Merian Verlag

**Hinschauen und Nachfragen. Die Schweiz und die Zeit des Nationalsozialismus im Licht aktueller Fragen**

(2006) Barbara Bonhage, Peter Gautschi, Jan Hodel, Gregor Spuhler. – Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

**Erinnern statt vergessen – Handeln statt schweigen! Holocaust Gedenktag 27. Januar 2005 an den Luzerner Schulen**

(2005) Dokumentation für Lehrpersonen. Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern (BKD). – Luzern

**Racisme(s) et citoyenneté**

(2005) Monique Eckmann, Michèle Fleury. – Genève: Les Editions IES

**Vergessen oder Erinnern? Völkermord in Geschichte und Gegenwart**

(2002) Peter Gautschi, Helmut Meyer. – Zürich: Interkantonale Lehrmittelzentrale; Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

## 1.2 Filme mit Begleitmaterial

**The Zone of Interest**

(2023) Jonathan Glazer.

Spielfilm geeignet für die Sekundarstufe II mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien. Klassenbesuch im Kino auf Anfrage möglich. Verein KINOKULTUR.

**Wo ist Anne Frank?**

(2021) Purple Whale Films, Anne Frank Fonds Basel.

Animationsfilm mit einem Dossier für Schulen. Auch auf Kinokultur für die Schule sind Materialien erhältlich.

**Interviews mit Holocaust-Überlebenden aus allen Schweizer Landesteilen**

(2017) Gamaraal Foundation

Zahlreiche Kurzfilme. Dazugehörige Leitfäden in drei Landessprachen für Lehrpersonen sind auf Anfrage bei der Gamaraal Stiftung erhältlich: Kontakt: [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org). Ausschnitte aus den Interviews sind auch auf der Plattform TikTok zu finden.

**Un Juif pour l'exemple**

(2016) Jacob Berger, SWISS FILMS

Fiche pédagogique, e-media, le portail romand de l'éducation aux médias

**Akte Grüninger**

(2014) Alain Gsponer. C-Films

Unterrichtsmaterialien zum Film «Akte Grüninger». Pädagogische Hochschule Luzern



**Alltag einer Grenzstadt 1931 – 1941**

(2012) Staatsarchiv Basel-Stadt

DVD mit zwölf Dokumentarfilmen. Lehrpersonen, die das Thema quellenbasiert unterrichten möchten, werden im Staatsarchiv mit einem entsprechenden Dossier unterstützt.

**Unterwegs: Antisemitismus und Vorurteile abbauen. Begegnungen mit einem Holocaust-Überlebenden**

(2009) Samira El-Maawi. NCBI National Coalition Building Institute Suisse

**ÜberLebenErzählen: Holocaust-Überlebende in der Schweiz | Survivre et témoigner: rescapés de la Shoah en Suisse**

(2007) DVD mit zweisprachiger Broschüre D/F: Begleitheft für den Unterricht | DVD et livret bilingues F/D:

Cahier pédagogique. Gabrielle Antosiewicz, Alexandra Binnenkade. Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund (SIG) | Fédération suisse des communautés israélites (FSCI) (Hrsg./édit.). – Genève: Les Editions IES

**L'histoire c'est moi : 555 Versionen der Schweizer Geschichte | 555 versions de l'histoire suisse | 555 versioni della storia svizzera**

(2004) Frédéric Gonseth Productions & Archimob. – Lausanne: Association Archimob

**Verbotene Hilfe. Deutsche Retterinnen und Retter während des Holocausts**

(2003) Audio-CD-ROM und Buch. Beate Kosmala, Revital Ludewig-Kedmi. – Zürich: Verlag Pestalozzianum

**Grüningers Fall**

(1997) Richard Dindo. Zürich: Lea Produktion. Dossier zum Film.

**L'honneur perdu de la Suisse**

(1997) Daniel Monnat. Genève: TSR2

## 1.3 Filme ohne Begleitmaterial

**Dokumentarfilme von Jacques Korolnyk auf YouTube**

(2025) *Missing War Memories. The Reconstruction of the Chaim Tugennes' Family.* (2024) *Mama and Papa, why did you leave me behind and alone?.* (2023) *Shoeboxes: Tell me your secrets.* (2022) *The Last Gold Coin towards Re-Birth.*

Die Filme erzählen die Geschichten von jüdischen Kindern, die während der Shoah in der Schweiz Zuflucht gefunden haben. Sie basieren auf umfangreichen Recherchen in Dokumenten und Bildern sowie auf Zeitzeugenberichten.

**Entrechtet – beraubt – erinnert. Eine Dokumentation über Opfer des Nationalsozialismus mit Bezug zu Zürich**

(2021) IG Transparenz, Heinz Nigg

**GrossGeschichte: Holocaust**

(2020) SRF school



**Die letzten Zeugen, Leben nach der Shoah**

(2018) Gamaraal Foundation / p.s. 72 productions

**Per non dimenticare**

(2018) Giornata della memoria. Collezione Gennaio 2018, RAIPlay

**Auschwitz. Das Projekt.**

(2017) Emil Weiss, Arte / Michkan Productions

**Austerlitz**

(2016) Sergei Loznitsa, Imperativ Film

**Carl Lutz – Der vergessene Held | Carl Lutz – le héros oublié | Carl Lutz – l'eroe dimenticato**

(2014) Daniel von Aarburg, SWISS FILMS

**Laci Bacsí**

(2012) Elena Hazanov, Claudio Recupero, SWISS FILMS

**Bilder der Erinnerung: Geschichte und Geschichten der Grenzregion Basel 1933 – 1945**

(2010) Erik Petry et al. Basel: Merian

**Schweizer Schüler im Gespräch mit Holocaust-Überlebenden. Vier Schweizer Überlebende des Holocaust geben Zeugnis von ihrem (Über-)Leben**

(2010) Gabrielle Antosiewicz. Produktion: Mishmash Film GmbH. – Zürich: Tamach

**Im Schatten der Berge | À l'ombre de la montagne**

(2008) Danielle Jaeggi. SWISS FILMS

**Aus Galizien in den Aargau**

(2007) Peter und Susanne Scheiner. AVA Scheiner AG Zürich

**Un îlot dans la tempête**

(2005) Neus Viala. Cultures et Communication

**La casa di vetro**

(2004) Enrico Pasotti, SWISS FILMS

**Mémoires de la frontière**

(2002) Bernard Romy, Claude Torracinta. Troubadour Films. – Genève



## 2 Ausstellungen, Studienreisen, Weiterbildungen für Lehrpersonen

### 2.1 Veranstaltungen und Ausstellungen

#### Das Tagebuch der Anne Frank

Theater Orchester Biel Solothurn. 70-minütige Mono-Oper in deutscher Sprache mit Übertiteln d/f. Geeignet für Schulklassen. Vorstellungen in Biel, Solothurn und Burgdorf. Schulvorstellung Freitag, 9.1.2026, 10:15-11:25 Uhr in Biel. Dernière 30.1.2026 in Solothurn.

#### Das Tagebuch der Anne Frank

Theater Kanton Zürich. Spieldauer: ca. 65 Minuten, ab 13 Jahren. Diese Produktion wird auch als Klassenzimmerstück gezeigt. Vorstellungen in Zürich, Winterthur und am 24.4.2026 in Altdorf im Theater Uri.

#### Sonderausstellung «Gemeinsam erinnern im Rheintal 1938-1945»

U.a. Regionalmuseum Prestegg (Altstätten). Die Ausstellungen sind bis am 27.1.2027 zu sehen. Lehrpersonen können die Ausstellungen mit ihren Klassen selbständig besuchen. Ein pädagogischer Leitfaden sowie Materialien und Kopiervorlagen zu den Ausstellungen sind als kostenloser Download erhältlich. Am Mittwochnachmittag, 4.2.2026, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, findet im Museum Prestegg in Altstätten eine Einführung für Lehrpersonen statt.

#### **Gymnasien Kanton Basel-Stadt**

Verschiedene Gymnasien planen schulinterne Aktivitäten zum Gedenktag. U.a. eine Woche zur politischen Bildung unter dem Titel "Gefährdungen der Demokratie" mit Podien und Events zum Thema Diskriminierungsprävention und Menschen- und Bürgerrechte sowie eine 90-minütige Veranstaltung für alle 4. Klassen zum Thema «Basel und der Holocaust».

#### **Menschlichkeit im Unfassbaren. Ausstellung der Sammlung Elsbeth Kasser in Davos**

Katholisches Pfarreizentrum Davos Platz. Vom 5.8.2026 bis zum 17.9.2026 (der Eröffnungsanlass findet am 5. August 2026 statt). Die Sammlung mit Bildern aus dem französischen Internierungslager Gurs wird erstmals seit vielen Jahren wieder in der Schweiz zu sehen sein. Näheres auf [www.elsbeth-kasser.ch](http://www.elsbeth-kasser.ch).

#### Ausstellungsplakate «IWitness Lebensgeschichten»

Die trinationale Plakatausstellung «LEBENSGESCHICHTEN» stellt acht Zeitzeug:innen des gleichnamigen digitalen Lernangebots vor, die im Nationalsozialismus aus unterschiedlichen Gründen verfolgt worden sind. Die Plakate und ein Guide für Lehrpersonen können auch auf der Webseite der PH Luzern heruntergeladen werden.

#### **Pop-up-Museum mit zwei Pop-up-Ausstellungen zu Carl Lutz und «The Last Swiss Holocaust Survivors»**

Das Pop-up-Museum, welches am 12.2.2025 in Walzenhausen (AR) eröffnet wurde, ist speziell für Schulklassen konzipiert. Mehr Informationen auf Anfrage per E-Mail an Gamaraal Stiftung: [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org).



### **Doppeltür**

Doppeltür nutzt das jüdisch-christliche Kulturerbe im Aargauer Surbtal, um die interaktive Auseinandersetzung mit Themen wie Toleranz, Religion, Integration und Migration zu fördern. Vermittlung und Dialog stehen dabei im Zentrum. Zum Beispiel auf dem jüdischen Kulturweg. Die Route führt durch jene zwei Dörfer, in denen Schweizer Juden und Jüdinnen bis 1866 einzig wohnen durften. Es können Führungen gebucht werden.

Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I sind kostenlos herunterladbar. Anfangs 2026 werden ebenfalls französischsprachige Unterrichtsmaterialien aufgeschaltet.

### **Likrat für Schulen – im Dialog Vorurteile abbauen**

In einer Likrat-Begegnung (Dauer zwei Lektionen) berichten jüdische Jugendliche Schülerinnen und Schülern der 4. bis 6. Klasse der Primarschule und der Sekundar- und Mittelschulen über das Judentum und geben Einblick in das jüdische Leben in der Schweiz.

### **Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt**

Yesh! ist der einzige mehrtägige Filmevent der deutschen Schweiz mit jüdischem Fokus. Die Fachstelle Schule + Kultur der Bildungsdirektion des Kantons Zürich wählt jeweils einige Filme aus dem Programm aus und bietet sie den Schulen zum Besuch an.

### **Jüdisches Museum Schweiz**

Verschiedene Führungen für Kinder und Jugendliche. Für Schulklassen aus Basel-Stadt und Basel-Land sind die Führungen kostenlos.

### **Radgenossenschaft der Landstrasse**

Das Dokumentations- und Begegnungszentrum der Radgenossenschaft in Zürich dient Schulklassen und anderen Interessierten dazu, sich näher über die Jenischen, Sinti und Roma zu informieren. Ein kleines Museum zeigt typische, aber auch seltene und erstaunliche Objekte aus der Geschichte der Jenischen und Sinti in der Schweiz.

### **Gedenkstätte Riehen für Flüchtlinge zur Zeit des 2. Weltkrieges**

Ausstellung im ehemaligen «Weichenwärterhaus» mit Hintergrundinformationen zur Flüchtlingspolitik der Schweiz, Berichten von Zeitzeugen und der Darstellung der besonderen Situation Riehens als Ort an der Grenze. Täglich geöffnet, Eintritt frei. Führungen für Gruppen und Schulklassen.

### **Zeitzeugengespräche an Schulen**

Die Gamaraal Fondation organisiert und vermittelt Gespräche mit Zeitzeugen aus allen Landesteilen. Zusätzlich kostenlose, lokal angepasste Ready-to-print-Ausstellung und Leitfäden für Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II. Organisiert werden auch Gespräche mit Menschen der zweiten und dritten Generation (Projekt «Zeugen der Zeugen»). Kontakt: [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org).

### **The Last Swiss Holocaust Survivors**

Die Ausstellung ist auch online zugänglich sowie ein Teil davon innerhalb der Dauerausstellung zur Schweizer Geschichte des Landesmuseums Zürich. Für Lehrpersonen von Schulklassen der Sekundarstufen I und II stellt die Gamaraal Foundation einen Leitfaden für den Besuch der Ausstellung sowie eine Ready-to-print-Ausstellung zur Verfügung (in drei Landes- und weiteren Sprachen). Kontakt: [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org)



### **Online-Ausstellung Sinti & Roma**

Die Website erzählt das Schicksal von neun Sinti- und Roma-Kindern während des 2. Weltkrieges. Die behandelten Themen können im Zeitraum dieser Ausstellung auch in Schulen als Projekt behandelt werden. Frühere Ausstellungen sind jederzeit auf [tweedewereldoorlog.nl](http://tweedewereldoorlog.nl) wiederzufinden.

### **Carl-Lutz-Gesellschaft**

Die Carl-Lutz-Gesellschaft bietet Vorträge (Dauer 45 Minuten, auch online möglich) über Carl Lutz an, der als Schweizer Diplomat in Budapest zwischen 1942 und 1945 die Deportation von mehr als 60 000 Juden und Jüdinnen verhinderte. Die Vorträge richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II.

### **Holocaust. Nachkommen erzählen. Anmeldung für Schulklassen**

Gemeinsam mit Nachkommen von Holocaustüberlebenden und Geschichtslehrpersonen entwickeltes Oral History-Projekt der SET Stiftung zur Erziehung zur Toleranz. Ein Dossier für Lehrpersonen erläutert, wie die Schulklassenbesuche von Nacherzähler/innen sinnvoll im Geschichtsunterricht eingebettet werden können und stellt die Lehrplanbezüge mit möglichen Kompetenzziele, methodische Anleitungen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Besuche vor.

### **Workshops zum Thema Holocaust**

Die zweistündigen Workshops des Archivs für Zeitgeschichte an der ETH Zürich zum Themenbereich «Der Holocaust, der Zweite Weltkrieg und die Schweiz» richten sich an Schulklassen ab dem 9. Schuljahr.

### **Holocaustsurvivor Artist Fishel Rabinovic**

Holocausterziehungsarbeit über Kunst. [Leitfäden für Lehrpersonen](#) sind in mehreren Sprachen vorhanden und können bei der [Gamaraal Foundation](#) kostenlos bestellt werden.

### **Kinder im KZ in Bergen-Belsen**

Pädagogische Materialien für Lehrpersonen mit didaktischen Hinweisen, historischen Einführungstexten und Materialkarten (Text- und Bilddokumente)

### **Anmeldung Radioprojekt «ida on air»**

Schulklassen der Oberstufe gestalten ihre eigenen Radiosendungen zu Gender- und interreligiösen Themen. Die Beiträge werden am Respect Camp über einen mobilen Radiobus der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi live auf den Klosterplatz und in die Umgebung übertragen.

## **2.2 Studienreisen; Weiterbildungen für Lehrpersonen**

### **Lehren statt Vergessen. Verfolgung und Genozid an Rom:nja, Sinti:zze und Jenischen zur Zeit des Holocaust : Ein Onlinereader für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen**

(2025) Christian Mathis, Sabina Brändli. Pädagogische Hochschule Zürich. Anfangs Frühlingssemester 2026 findet eine Veranstaltung für Studierende und Mitarbeitende der PH Zürich statt, an welcher der Onlinereader vorgestellt wird. Im Januar 2026 wird der Onlinereader auch auf Französisch erscheinen.



### **Doppeltür: Christen und Juden im Surbtal**

Samstag, 14.11.2026 von 8:30-17:00 Uhr. In diesem Weiterbildungskurs für Lehrpersonen wird der neue ausserschulische Lernort «Zentrum Doppeltür in Lengnau», der 2026 eröffnet wird, sowie das von der PH FHNW entwickelte Unterrichtsmaterial zum Zusammenleben von Christen und Juden vorgestellt.

### **Studienreise zur Geschichte des Holocausts**

Für Studierenden und interessierte Lehrpersonen. Organisiert durch verschiedene Schweizer Hochschulen unter Federführung des Instituts für Fachdidaktik der Gesellschaftswissenschaften (IGW) der PH Luzern. Kontakt: [barbara.sommer@phlu.ch](mailto:barbara.sommer@phlu.ch), Institut für Fachdidaktik der Gesellschaftswissenschaften der PH Luzern.

### **Über die Grenze : 65 Hörstationen mit Fluchtgeschichten von 1938 bis 1945**

Radweg vom Bodensee bis zur Silvretta, in Vorarlberg, der Schweiz und in Liechtenstein. Jüdisches Museum Hohenems. Gefördert u.a. mit Geldern des Lotteriefonds St. Gallen.

### **Chemin mémoriel le long de la frontière Rhône**

Le chemin mémoriel est un parcours pédestre de 5.5 km le long de la frontière, au bord du Foron, constitué de 11 bornes et retraçant les différents lieux historiques de passage durant la Seconde Guerre mondiale. Ce cheminement vise à mettre en lumière la vie locale, les lieux de passages et les héros qui, souvent méconnus des habitant·e·s, qui ont pourtant joué un rôle clé durant la période de 1939 à 1945.

### **Sentiero del silenzio: Viggiù – Saltrio – Arzo**

Un percorso dedicato a coloro che hanno attraversato il confine italo-svizzero durante la 2° guerra mondiale per fuggire dalle persecuzioni naziste e fasciste. Percorso di 4km circa con 300m di dislivello positivo. Sono previsti degli intervalli scanditi da momenti rievocativi fruibili da smartphone attraverso un QR-CODE.

### **En route: Fluchtrouten Hohenems**

Durch das Jüdische Museum Hohenems geführte Exkursion entlang der Fluchtroute.

### **Journée d'étude à Auschwitz**

La Coordination intercommunautaire contre l'antisémitisme et la diffamation (CICAD) organise une journée d'étude dans les camps d'extermination d'Auschwitz-Birkenau. Cette journée s'adresse aux élèves de secondaire II dans le cadre de leurs études d'histoire ainsi qu'aux enseignants du privé et du public. En amont, la CICAD organise des séances préparatoires pendant lesquelles des rescapés de la Shoah viennent directement témoigner dans les classes participant au voyage.

### **Bildungsreisen zu Shoah-Gedenkstätten**

Die SET-Stiftung Erziehung zur Toleranz subventioniert zusammen mit der Augustin Keller Loge (AKL) und der Gamaraal Foundation Bildungsreisen zu Shoah-Gedenkstätten. Die SET bietet auf Anfrage auch Hilfe bei der Vorbereitung der Reise an und vermittelt Lehrpersonen, die bereits eine Reise durchgeführt haben.

### **Schoah-Weiterbildung für Lehrpersonen**

Ein Weiterbildungsprogramm soll Lehrkräfte dabei unterstützen, die Schoah im Unterricht zu vermitteln. Der Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) und die Plattform der Liberalen Juden der Schweiz (PLJS) organisieren dazu alle zwei Jahre eine Tagesreise zur Gedenkstätte des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Die PH Luzern bietet anschliessend eine Praxistagung an. Die nächste Weiterbildung findet im November 2026 statt.



## 3 Informationsplattformen

Die verschiedenen Plattformen und Quellen stellen einen zusätzlichen Fundus für den Unterricht dar, ohne didaktisch bereits aufbereitet zu sein. Ziel ist es, den Lehrpersonen den Zugang zu weiteren Materialien und Hintergrundinformationen zu ermöglichen.

### **Archiv der Gamaraal Foundation**

Fotos, Filme, Texte. Anfrage per E-Mail an Gamaraal Foundation: [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org)

### **Archiv für Zeitgeschichte, ETH Zürich: Dokumentationsstelle Jüdische Zeitgeschichte**

Jüdische Zeitgeschichte

### **Arolsen Archives – International Center on Nazi Persecution**

Materialien für Lehrpersonen zu sechs verschiedenen Themen, verschiedene Initiativen wie #StolenMemory, #EveryNameCounts

### **Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern**

Holocaust-Erinnerungstag

### **Coordination Intercommunautaire Contre l'Antisémitisme et la Diffamation (CICAD)**

### **Der Genozid an den europäischen Roma und Sinti während der Zeit des Nationalsozialismus**

Webseite für Lehrpersonen

### **Deutschschweizerische Gesellschaft für Geschichtsdidaktik**

Die DGGD fördert die Forschung, Entwicklung und Lehre im Bereich der Geschichtsdidaktik

### **Diplomatische Dokumente der Schweiz | Documents Diplomatiques Suisses | Documenti Diplomatici Svizzeri**

Die Schweiz, die Flüchtlinge und die Shoah | La Suisse, les réfugiés et la Shoah | La Svizzera, i rifugiati e la Shoah

### **e-media.ch. site romand de l'éducation aux médias, CIIP**

27 janvier – Journée de la Mémoire de l'Holocauste et de la prévention des crimes contre l'humanité

### **Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik**

### **Fachstelle für Rassismusbekämpfung | Service de lutte contre le racisme | Servizio per la lotta al razzismo**

Wie kann ich das Thema Holocaust in der Schule behandeln?

### **Fondazione Centro di Documentazione Ebraica Contemporanea (CDEC)**

### **Infoclio**

Das Schweizer Fachportal für die Geschichtswissenschaften, siehe insbesondere den Blog.



### **Interreligiöser Dialog und Aktionen ida**

#### **IWitness**

Lernwebsite des Institute for Visual History and Education der USC Shoah Foundation

#### **L'enfant et la Shoah**

Matériel pédagogique (p.ex. chronologie de la Deuxième Guerre mondiale en Suisse)

#### **Le vite dei giusti**

### **Pädagogische Hochschule Luzern, Institut für Fachdidaktik der Gesellschaftswissenschaften**

### **Pädagogische Hochschule St. Gallen, Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte**

#### **Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus**

Bildung & Wissen: Zitatkarten – Antisemitismus im Alltag, E-Learning Tool und Glossar belasteter oder vermeintlich belasteter Wörter.

#### **Stop Antisemitismus Schweiz**

Website, welche den verbalen Antisemitismus in der Alltagssprache in der Schweiz thematisiert und über Hintergründe, Reaktionsmöglichkeiten und Beratungsangebote informiert.

### **zabis.ch – Zentralschweizer Bildungsserver. Portal für Lehrpersonen**

Unterrichtsmaterial Genozide, Völkerkonflikte

#### **Themensammlung**

auf dem Schweizerischen Dokumentenserver Bildung [edudoc.ch](http://edudoc.ch) zu den Themen «Tag des Gedenkens an den Holocaust», «Verhütung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit», «Rassismus und Xenophobie» und den damit verbundenen aktuellen Fragen.

*Die Themensammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die Auswahl soll Ideen für die Praxis liefern.*

## **4 Hintergrundinformationen**

### **«Wir machen einen grossen Schritt ins Leben» : Die aus dem Ghetto Theresienstadt Befreiten in der Schweiz: Lebenswege und Erinnerungen**

(2025) Thomas Metzger, Helen Kaufmann (Hg.) – Zürich: Chronos Verlag.



**Harald Feller Retter von Verfolgten, Gefangener von Stalin. Die Leben eines Schweizer Diplomaten in Budapest**

(2025) François Wisard – Zürich: Elfundzehn Verlag

**Enlevé à Budapest, prisonnier à Moscou, jugé à Berne. Les vies du diplomate Harald Feller, Juste parmi les nations**

(2025) François Wisard – Neuchâtel : Editions Alphil

**An die Opfer des Nationalsozialismus erinnern: Einblicke in die Aus- und Weiterbildung der Schweizerischen Lehrer:innenbildung : Dossier zur Tagung vom 3. Mai 2023 an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH)**

(2024) Sabina Brändli, Jonas Dischl – Zürich: Pädagogische Hochschule.

**Die Nazis vom Schächenwald : Ein historischer Bericht**

(2024) Reto Gamma – Bern: Alpenrot-Verlag.

**A SECOND LIFE : Aprica to salvation in Switzerland 1943 (auf Englisch)**

Mehr als 200 Juden, die in der kleinen italienischen Stadt Aprica unweit der italienisch-schweizerischen Grenze interniert waren, entkamen 1943 der Vernichtung. Recherchen in Archiven in Italien, der Schweiz, Kroatien und dem Vereinigten Königreich haben dazu beigetragen, herauszufinden, wie diese Flucht zustande gekommen ist und wie sie organisiert wurde. Weitere Informationen über [admin@gamaraal.org](mailto:admin@gamaraal.org).

**Rettung vom Totenwagen : Als Zweijähriger vom KZ Bergen-Belsen in die Schweiz**

(2024) Katrin Schregenberger – Bern: Zytglogge Verlag.

**Antisemitismen : Sondierungen im Bildungsbereich**

(2022) Victoria Kumar, Werner Dreier, Peter Gautschi, Nicole Riedweg, Linda Sauer, Robert Sigel – Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag

**Bevor Erinnerung Geschichte wird : Überlebende des NS-Regimes in der Schweiz heute – 15 Porträts**

(2022) Simone Müller, Annette Boutellier – Zürich: Limmat Verlag.

**No to Racism : Grundlagen für eine rassismuskritische Schulkultur**

(2022) Rahel El-Maawi, Mani Owzar, Tilo Bur – Bern: hep Verlag

**Zug in die Freiheit**

«Zug in die Freiheit» ist ein trinationales Forschungs- und Public-History-Projekt, das von der der Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der Mamlock Foundation (Berlin) initiiert wurde und mit der Freien Universität Berlin und der Karls-Universität Prag umgesetzt wird. Es erforscht eine Befreiungsaktion in der Endphase des Zweiten Weltkrieges, bei der 1200 Jüdinnen und Juden aus dem Ghetto Theresienstadt in die Schweiz gerettet wurden und mehrere Tage im heutigen PHSG-Gebäude Hadwig verbrachten. Die Ergebnisse werden für die schulische und öffentliche Geschichtsvermittlung aufbereitet.

**Entrechtet – beraubt – erinnert. Eine Dokumentation über Opfer des Nationalsozialismus mit Bezug zu Zürich**

(2021) IG Transparenz, Heinz Nigg – Zürich: edition 8



**Erzählweisen des Sagbaren und Unsagbaren / Between Commemoration and Amnesia. Formen des Holocaust-Gedenkens in schweizerischen und transnationalen Perspektiven / Forms of Holocaust Remembrance in Swiss and Transnational Perspectives.**

(2021) Maoz Azaryahu, Ulrike Gehring, Fabienne Meyer, Jacques Picard, Christina Späti (Hrsg.) – Köln: Böhlau Verlag.

**Holocaust und Historische Bildung – Wieso und wie der nationalsozialistische Völkermord im Geschichtsunterricht thematisiert werden soll**

(2021) Peter Gautschi. In: Nationalsozialismus und Holocaust. Materialien, Zeitzeugen und Orte der Erinnerung in der schulischen Bildung. Werner Dreier; Falk Pingel (Hrsg.) – Innsbruck/Wien: StudienVerlag, S. 21-35.

**Les victimes oubliées du IIIe Reich. Les déportés suisses dans les camps nazis**

(2021) Balz Spörri, René Staubli, Benno Tuchschnid – Neuchâtel: Editions Alphil.

**Die Schweizer KZ-Häftlinge. Vergessene Opfer des Dritten Reichs**

(2019) Balz Spörri, René Staubli, Benno Tuchschnid – Zürich: NZZ Libro.

**Evaluation der Massnahmen gegen Antisemitismus von Bund, Kantonen und Gemeinden : Bericht zuhanden der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB)**

(2020) Andreas Balthasar, Noëlle Bucher – Luzern: Interface.

**Addressing anti-Semitism in schools: Training and curricula**

(2020) Organization for Security and Co-operation in Europe, Office for Democratic Institutions and Human Rights Vierbändige Publikation, die sich an Verantwortliche in der Lehrerbildung richtet. Ziel des Curriculums ist es, angehende Lehrkräfte und Schulleitende bei der Prävention und dem Umgang mit Antisemitismus zu unterstützen (bisher nur in Englisch vorhanden).

**Jüdischer Kulturraum Aargau**

(2020) Jacques Picard und Angela Bhend (Hrsg.). – Zürich: Hier und Jetzt Verlag

**Unter Schweizer Schutz. Die Rettungsaktion von Carl Lutz während des Zweiten Weltkriegs in Budapest – Zeitzeugen berichten**

(2020) Agnes Hirschi und Charlotte Schallié (Hrsg.). – Zürich: Limmat Verlag

**Under Swiss Protection. Jewish Eyewitness Accounts from Wartime Budapest**

(2017) Agnes Hirschi, Charlotte Schallié (eds.). – Stuttgart: ibidem-Verlag

**Umgang mit der Shoah in der Schule | Enseigner la Shoah | Insegnare la Shoah**

(2019) Didactica Historica 5/2019. Schweizerische Zeitschrift für Geschichtsunterricht | Revue suisse pour l'enseignement de l'histoire | Rivista svizzera per l'insegnamento della storia – Neuchâtel: Éditions Alphil-Presses universitaires suisses. Auswahl der Beiträge der Internationalen Studientage «Umgang mit Holocaust in der Schule – Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte» | «Enseignement et apprentissage de la Shoah – Pratiques et expériences dans le monde scolaire» vom Januar 2018

**La Suisse face au génocide. Nouvelles recherches et perspectives**

(2019) Mémorial de la Shoah (édit.) – Paris: Revue d'histoire de la Shoah 2019/1 (N° 210). Actes du colloque du 4 février 2018 au Mémorial de la Shoah



**La fuite en Suisse : migrations, stratégies, fuite, accueil, refoulement et destin des réfugiés juifs venus de France durant la Seconde Guerre mondiale**

(2017) Ruth Fivaz-Silbermann. – Université de Genève

**TANGRAM 39: Antisemitismus | TANGRAM 39 L'antisémitisme | TANGRAM 39 L'antisemitismo**

(2017) Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR (Hrsg.) | Commission fédérale contre le racisme CFR (édit.) | Commissione federale contro il razzismo CFR (ed.). – Bern

**La Svizzera e la Seconda guerra mondiale nel Rapporto Bergier**

(2017) Pietro Boschetti. - Giampiero Casagrande editor

**Mémoires de survivants de l'Holocauste. (15 volumes et cahier «Passeurs de mémoires»)**

(2017) Ivan Lefkovits et François Wisard (édit.). Kontaktstelle für Überlebende des Holocaust

**«Mit meiner Vergangenheit lebe ich» – Memoiren von Holocaust-Überlebenden**

(2016) Ivan Lefkovits (Hrsg.). – Berlin: Suhrkamp Verlag

**Paroles de témoins, paroles d'élèves. La mémoire et l'histoire de la Seconde Guerre mondiale, de l'espace public au monde scolaire**

(2014) Nadine Fink. – Berne: Peter Lang

**Shoa und Schule: Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert**

(2013) Peter Gautschi, Meik Zülsdorf-Kersting, Béatrice Ziegler (Hrsg.). – Zürich: Chronos Verlag

**Die Schweiz und die Shoa**

(2012) Béatrice Ziegler, Bernhard C. Schär, Peter Gautschi, Claudia Schneider (Hrsg.). – Zürich: Chronos Verlag

**Mémoire et pédagogie: Autour de la transmission de la destruction des Juifs d'Europe**

(2011) Monique Eckmann, Charles Heimberg. – Genève: Les Editions IES, Haute école de travail social

**Nos chemins vers la liberté**

(2011) Kurt Rübner et Catherine Rübner-Breszlauer. – Neuchâtel, ed. Livreo Alphil

**Dem Tod entronnen : Zwei jüdische Schicksale während des Zweiten Weltkriegs**

(2010) Gadi Winter. – Books on Demand

**« Auschwitz en héritage » : De Karlsbad à Auschwitz, itinéraire d'une jeune fille dans l'enfer de la Shoah**

(2009) Ruth Fayon, avec Patrick Vallélian. – Neuchâtel, Ed. Alphil

**«Vous, vous savez, mais moi je ne sais pas»: questions à un survivant de la Shoah**

(2008) Sigmund Toman, avec Michèle Honsberger, Martine Mouron et Marc Perrenoud.- Neuchâtel, Ed. Livreo-Alphil

**Les Justes Suisses. Des actes de courage méconnus au temps de la Shoah**

(2007) François Wisard. Coordination intercommunautaire contre l'antisémitisme et la diffamation (CICAD). – Genève: CICAD



**Les Suisses et les nazis. Le rapport Bergier pour tous**

(2004 et 2010) Pietro Boschetti. – Genève: Zoé

**Un monde qui avait perdu sa réalité... Survivants juifs de l'Holocauste en Suisse**

(2003) Raphael Gross, Eva Lezzi, Marc R. Richters (éds). Traduction de Sophie Pavillon. – Lausanne : Editions Antipodes

**Eine Welt, die ihre Wirklichkeit verloren hatte... Gespräche mit jüdischen Überlebenden des Holocaust in der Schweiz**

(1999) Raphael Gross, Eva Lezzi, Marc Richter (Hrsg.). – Zürich: Limmatverlag

**Le rapport Bergier à l'usage des élèves. La Suisse, le national-socialisme et la Seconde Guerre mondiale; la question des réfugiés**

(2002) Charles Heimberg. – Université de Genève

**Veröffentlichungen der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg | Publications de la Commission Indépendante d'Experts Suisse – Seconde Guerre Mondiale | Pubblicazioni della Commissione d'Esperti Indipendenti Svizzera – Seconda Guerra mondiale**

(2001/2002)

## 5 Weitere Institutionen in der Schweiz

**Anne Frank Fonds, Basel**

Setzt sich für die weltweite Verbreitung und Verwertung des Tagebuchs der Anne Frank ein und verwendet die Einnahmen für wohltätige Zwecke sowie für Bildungsanliegen.

**Associazione ticinese degli insegnanti di storia e Giornata della memoria**

Associazione ticinese degli insegnanti di storia partecipa alla Giornata della memoria proponendo attività didattiche nelle scuole e serate pubbliche.

**Dr. Kurt Bigler / Bergheimer Preis**

Dessen Zweck bestand darin, wissenschaftlich, pädagogisch, sozial oder psychologisch wertvolle Arbeiten und Projekte, die sich mit den Ursachen und Folgen des Holocaust respektive des Antisemitismus und/oder des Rassismus befassen, mit einem Geldpreis zu fördern.

**Eidgenössische Kommission gegen Rassismus | Commission fédérale contre le racisme Commissione federale contro il razzismo**

Ausserparlamentarische Kommission bestehend aus Fachleuten. Gemäss Mandat des Bundesrats fördert sie Verständigung, Prävention und bekämpft jegliche Form von Rassendiskriminierung.



### **Elsbeth Kasser Stiftung**

Die Exponate aus der Sammlung Elsbeth Kasser sind in den Kriegsjahren von Künstlerinnen und Künstlern geschaffen worden, die zwischen 1939 und 1943 im französischen Internierungslager Gurs inhaftiert waren. Die Sammlung ist via das [Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich](#) zugänglich.

### **Fondazione Federica Spitzer / Premio Spitzer**

L'impegno della Fondazione è volto a prevenire e superare i conflitti fra razze, culture e religioni diverse. Si rivolge in particolar modo ai giovani e alle scuole, attraverso l'attribuzione di un premio agli istituti scolastici che si sono distinti per iniziative in sintonia con gli scopi della Fondazione.

### **Gamaraal Foundation**

Unterstützt Holocaust-Überlebende in allen Landesteilen der Schweiz und ist im Bereich der Holocausterziehungsarbeit in zahlreichen Projekten engagiert.

### **Groupe d'étude de didactique de l'histoire de la Suisse romande et italienne**

Association regroupant un public diversifié d'enseignant-e-s de divers degrés qui offre entre autres des cours annuels de formation continue autour de grands thèmes d'actualité et d'enjeux généraux.

### **Ligue internationale contre le racisme et l'antisémitisme, section suisse (Licra suisse)**

Propose aux établissements scolaires des ateliers de prévention, de sensibilisation et d'information contre le racisme et toutes autres formes de discrimination.

### **National Coalition Building Institute, NCBI Schweiz / Suisse**

Setzt sich für den Abbau von Vorurteilen, Rassismus und Diskriminierung sowie für Gewaltprävention und konstruktive Konfliktlösung ein und bietet dafür Kurse, Weiterbildungen und Beratungen an, u.a. für Lehrkräfte und Schulen.

### **Paul Grüninger Stiftung**

Pflegt das Gedenken an Paul Grüninger und an andere Menschen, die in seinem Sinne handelten. Sie erinnert auch an jene, die in Bedrohung und Verfolgung allein gelassen wurden. Die Stiftung verleiht periodisch einen Preis für besondere Menschlichkeit und besonderen Mut im Sinne Paul Grüningers und unterstützt Projekte zur Erforschung und Darstellung von historischen und gegenwärtigen Bestrebungen im Dienste der Menschenrechte.

### **Rroma Foundation / Rromani Fundacija**

U.a. aktiv bei der Bereitstellung von Materialien für Lehrpersonen. Ein Kernangebot sind maßgeschneiderte Konferenzen mit Schulklassen oder in Universitäten, bei denen über Roma, ihre Geschichte, Traditionen, aktuelle Situation usw. informiert und der direkte Kontakt zu Roma ermöglicht wird.

### **Schweizer Netzwerk Public History**

Erinnerungskulturen und Geschichtsvermittlung in Schule und Öffentlichkeit. Beabsichtigt die Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Vermittlung im Feld der Public History zu stärken, den Austausch zu intensivieren, die Vernetzung zwischen Hochschulen untereinander und mit Museen, Verlagen oder Content Producern zu fördern und fachspezifisches Wissen zu vermitteln.



### **Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund**

Ist der Dachverband der Schweizer Jüdinnen und Juden und vertritt deren Interessen. Er ist Ansprechpartner von Politik, Gesellschaft und Medien.

### **Stiftung für Erziehung zur Toleranz (SET)**

Erarbeitet und fördert Lehrmittel, Unterrichts- und Informationsmaterial, die dem friedlichen Zusammenleben dienen, zur Toleranz gegenüber Minderheiten erziehen sowie Rassismus und Antisemitismus bekämpfen.

### **Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen**

Der VSJF ist die soziale Organisation der jüdischen Gemeinden in der Schweiz, verfügt über einen Sozialdienst, der jüdischen Menschen Hilfe anbietet, berät und betreut Holocaust-Überlebende und unterstützt geflüchtete Menschen.

### **Verein Stolpersteine Schweiz**

Engagiert sich für das Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus, die zumindest einen Teil ihres Lebens in der Schweiz verbrachten. Ein zentrales Anliegen ist, dass in Bildungsinstitutionen über den Holocaust, die Schweizer Opfer und über die Haltung der schweizerischen Politik während der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten gesprochen wird.